



VDN/Nobse 53

## Abflug in den Blühenden Naturpark !

Im Rahmen einer landesweiten Kampagne der Naturparke Baden-Württembergs, soll auch der Naturpark Stromberg Heuchelberg *aufblühen*. Unsere Kulturlandschaft lebt von landschaftlicher Vielfalt und wertvollen Lebensräumen. Unterstützt durch das *Sonderprogramm zur Stärkung der biologischen Vielfalt* der Landesregierung sollen Flächen in den Naturparkgemeinden ökologisch aufgewertet werden. Dies soll einen Beitrag zum Ausgleich für den Rückgang ökologisch wertvoller Flächen leisten.



VDN/Friedrich J. Flint

## Alle machen mit !

Während die Naturparkgemeinden Flächen zur Verfügung stellen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bauhöfe die praktische Vorbereitung und Pflege übernehmen, koordiniert der Naturpark das Projekt und übernimmt die Öffentlichkeitsarbeit. Experten, darunter Imker, bringen ihr Fachwissen ein. Schulen oder Kindergärten dürfen das Saatgut ausbringen.



VDN/Johannes Kurzawa

**blühender  
naturpark**

Stromberg-Heuchelberg



## Wie genau?

Angepasste regionale Saatmischungen heimischer Wildkräuter werden auf innerörtlichen Flächen in den Naturpark-Gemeinden ausgebracht: Ortseingänge, Verkehrsinseln, Straßenrandstreifen und Parks dürfen aufblühen und zu *Bienenweiden*, *Falterfutter* und *Hummel-tummel-Plätzen* werden.



VDN/Uta H.

## Und wozu?

Ökologisch wertvolle Wildblumenwiesen sollen Insekten ein Zuhause bieten. Unter den Insekten finden sich sowohl viele bestäubende Insekten als auch weitere Nützlinge und hübsche Falter. Letztendlich sind neben dem Menschen auch viele Vögel auf Insekten angewiesen. Die Wildblumenwiesen sollen einen Beitrag zum Schutz der Insekten leisten. Die Vielfalt an Wildblumen und Kräutern darf dabei auch den Menschen eine Freude sein, bewundert werden und als Outdoor-Labor für Kindergärten und Schulen dienen.



Ausblick Seminarreihe für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bauhöfe

## „Anlage und Pflege naturnaher Wildblumenwiesen auf kommunalen Flächen 2018/2019“

**10. Juli 2018: Auftaktveranstaltung**

**„Anlage und Pflege naturnaher Wildblumenwiesen als öffentliches « Bunt »“**

**Vortrag**

Bei dieser Auftaktveranstaltung sollen die theoretischen Grundlagen für die Arbeit mit Wildpflanzen auf öffentlichen Flächen anschaulich vermittelt werden. Die Teilnehmenden erhalten eine fundierte Wissensgrundlage, um

- die Hintergründe zu verstehen, warum die Anlage gebietsheimischer und insektenfreundlicher Pflanzenarten so wichtig ist.
- die Vorbereitung von Flächen, die Ansaat sowie die Pflege in der Praxis anwenden zu können.
- wichtige heimische Wiesenpflanzen kennen zu lernen.
- die Vorteile gegenüber konventioneller Flächenpflege zu kennen.
- ansprechende Beispiele aus der Praxis kennen zu lernen.

**Vor-Ort-Termin: Begehung der Flächen einer Pilot-Naturparkgemeinde**

In einer Pilot-Gemeinde werden die ausgewählten Initialflächen besichtigt. Hier werden die Möglichkeiten der naturnahen Neu-/Umgestaltung anschaulich diskutiert.

**Mitte Juli – Mitte August 2018: Durchführung**

**„Begehung der Flächen in den Naturparkgemeinden“**

In Abstimmung mit der Naturparkgeschäftsstelle erhalten die jeweiligen Gemeinden in diesem Zeitraum eine Beratung zur Möglichkeit der naturnahen Neu-/Umgestaltung mit Vor-Ort-Termin.

**Mitte August 2018: Planung**

**„Planung der Neu-/Umgestaltung der ausgewählten Flächen“**

Die Gemeinden planen in Abstimmung mit der Naturparkgeschäftsstelle die Neu-/Umgestaltung der ausgewählten Initialflächen. Das Saatgut kann über die Geschäftsstelle des Naturparks bestellt werden. Die Kosten des Saatguts tragen die Gemeinden selbst, hier besteht keine Fördermöglichkeit.



**Naturpark Stromberg Heuchelberg**

Ehmetsklänge 1 // 74374 Zaberfeld

Telefon 0 70 46 – 88 48 15 // Fax 0 70 46 – 88 48 16

mail@naturpark-stromberg-heuchelberg.de // www.naturpark-sh.de

**Anfang September 2018: Seminar**

**„Ansaat der ausgewählten Flächen in den Naturparkgemeinden“**

Im Praxisseminar wird in einer der Pilotgemeinden die Anlage von Flächen demonstriert. Hierfür wird Substrat eingearbeitet, gesät, gepflanzt und gewalzt.

**Bis Ende September 2018: Durchführung**

**„Ansaat der ausgewählten Flächen in den Naturparkgemeinden“**

In diesem Zeitraum wird das Erlernte angewandt und die Flächen in den jeweiligen Gemeinden angelegt.

**März 2019 Seminar: „Pflege der Flächen I“**

Im Praxisseminar werden in Pilotgemeinden Pflegemaßnahmen wie das Jäten der Flächen sowie das frühzeitige Erkennen von problematischen Pflanzen, welche die Wildblumenwiesen überwuchern können, vermittelt. Des Weiteren werden die Teilnehmenden hinsichtlich der Entwicklung und der anstehenden Pflege der Flächen im Jahresverlauf geschult.

**Oktober 2019: Seminar: „Pflege der Flächen II“**

Im zweiten Praxisseminar wird die weiterführende Pflege insbesondere in Hinblick auf Winter und Frühjahr besprochen sowie die bisherige Entwicklung abgeschätzt.

*Der zeitliche Ablauf des Ausblicks zielt auf die Ansaat im Herbst 2018 ab. Diese wird in Hinblick des Anwuchserfolges klar empfohlen. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit im Frühjahr 2019 oder in der nächsten Runde im Herbst 2019 in das Projekt „Blühender Naturpark“ einzusteigen.*

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: **Naturpark Stromberg Heuchelberg**

Julia Menold

Telefon 0 70 46 – 88 48 15

[j.menold@naturpark-stromberg-heuchelberg.de](mailto:j.menold@naturpark-stromberg-heuchelberg.de)



**Naturpark Stromberg Heuchelberg**

Ehmetsklänge 1 // 74374 Zaberfeld

Telefon 0 70 46 – 88 48 15 // Fax 0 70 46 – 88 48 16

[mail@naturpark-stromberg-heuchelberg.de](mailto:mail@naturpark-stromberg-heuchelberg.de) // [www.naturpark-sh.de](http://www.naturpark-sh.de)